

Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Pretschener Spree



Gebietsarbeitsgruppe Landwirtschaft
Ziele WRRL und GEK
10. Januar 2013

Frau Hildebrand LUGV RS 5
Herr Pallasch
Herr Halle

AG: Land Brandenburg / MUGV / LUGV
AN: Ing.-gesellschaft Prof. Dr. Siecker mbH
Umweltbüro Essen (ube)
Landschaft planen + bauen GmbH

- **Sicherung der lebensnotwendigen Ressource Wasser**

- **Verschlechterungsverbot**

- **Erreichung des**

- **guten Zustandes der
Oberflächengewässer**

- guter chemischer und ökologischer
Zustand der Oberflächengewässer

- gutes ökologisches Potenzial für
künstliche und erheblich veränderte
natürliche Oberflächengewässer

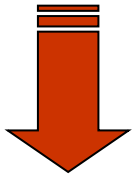
- **guten Zustand der
Grundwasservorkommen**

- guter chemischer und mengen-
mäßiger Zustand des Grundwassers

- Trendumkehr für anthropogen verur-
sachte Schadstoffkonzentrationen

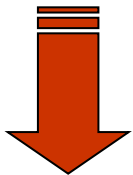
EU Recht: Wasserrahmenrichtlinie vom 23.10.2000

Bundesrecht: Gesetz zur Neuregelung des Wasserrechts amtliche Fassung vom 31. Juli 2009 in Kraft getreten am 1. März 2010




z. B. § 6 Allgemeine Grundsätze der Gewässerbewirtschaftung, § 27 Bewirtschaftungsziele, Fristen ...

Landesrecht: Brandenburgisches Wassergesetz vom 08. Dezember 2004 zuletzt geändert am 15. Juli 2010

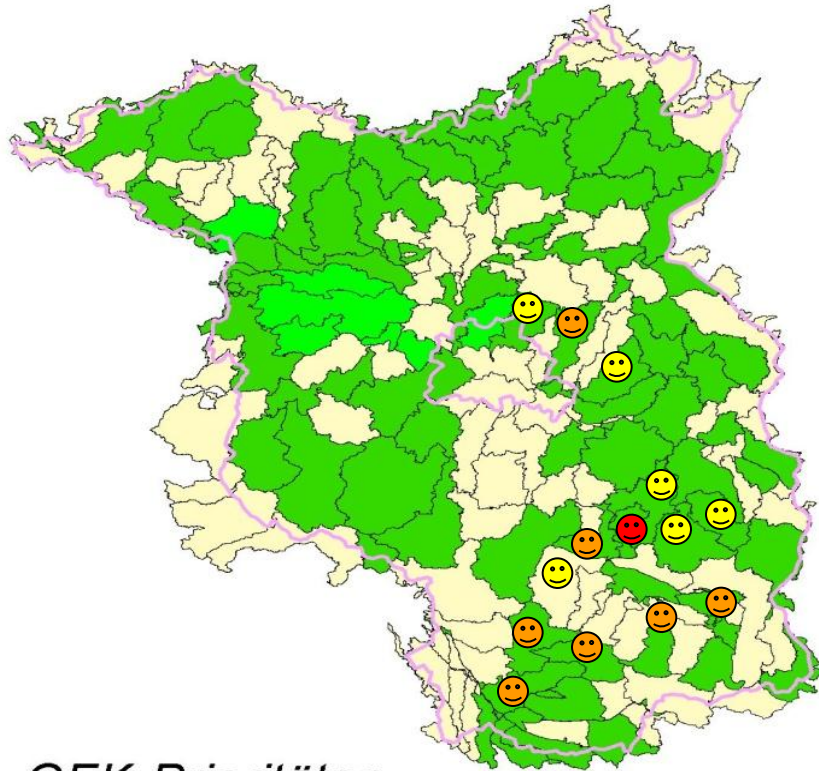


z. B. § 24 Grundlagen der Bewirtschaftung, Fristen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele; Ausnahmen

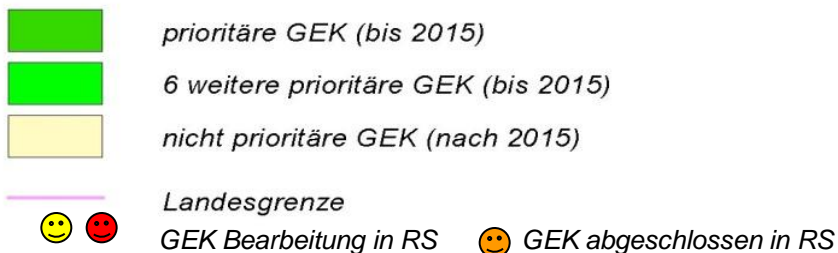
Umsetzung auf lokaler Ebene durch GEK



das Zielsystem der WRRL kann nicht ausgehebelt werden, Ausnahmen sind an konkrete Bedingungen gekoppelt



GEK-Prioritäten



161 GEK- Gebiete für das gesamte Land Brandenburg

mit praktikablen Bearbeitungsgrößen


Prioritätenauswahl

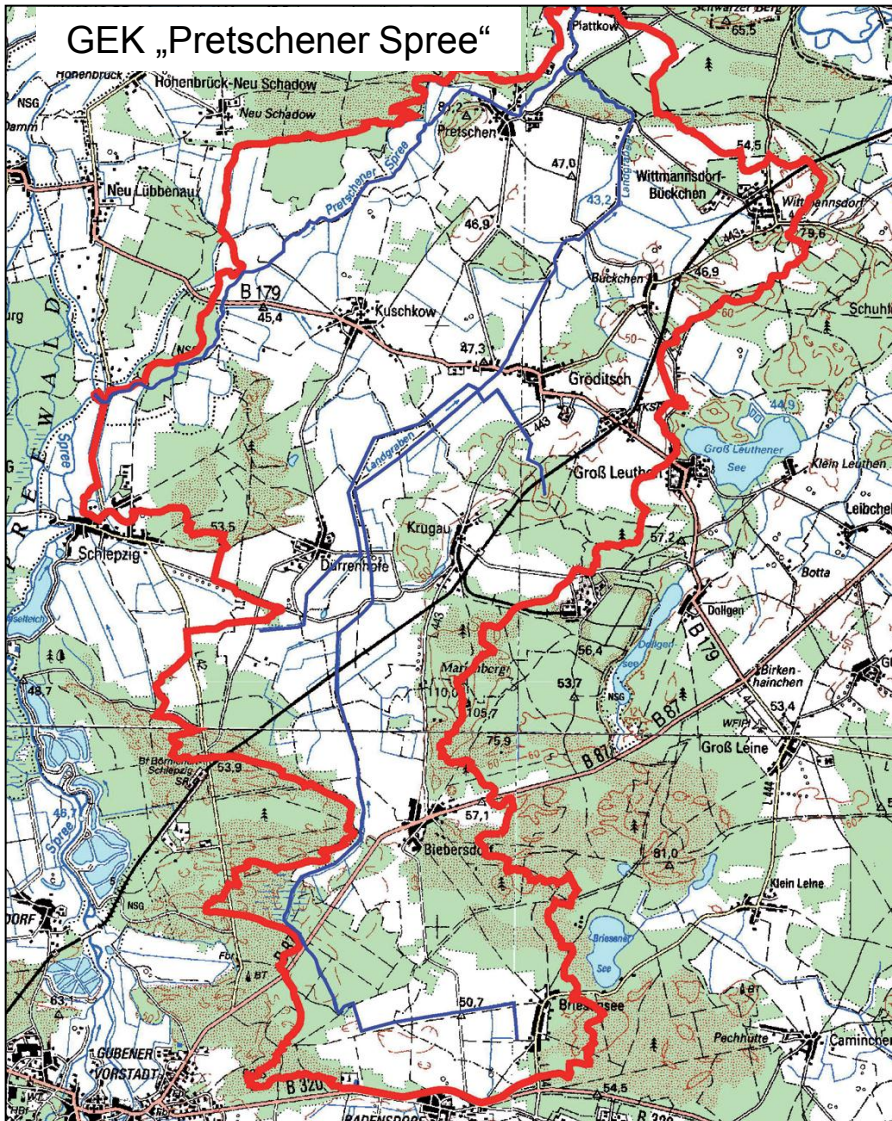
- 70 prioritäre GEK's bis Ende 2015

- im Spreewaldgebiet:

GEK „Unterer Spreewald“
(7/10 - 9/11 - 4/12)

GEK „Oberer Spreewald mit dem
Schwerpunkt Großes Fließ“
(11/09 - 5/11)

 GEK „Pretschener Spree“
(3/12 – 4/13) mit 4 berichts-
pflichtigen Gewässern



161 GEK- Gebiete für das gesamte Land Brandenburg

Prioritätenauswahl

- 70 prioritäre GEK's bis Ende 2015

GEK „Pretschener Spree“

Bearbeitung von 3/12 – 4/13

4 berichtspflichtigen Gewässern

- Pretschener Spree
- Gröditscher Landgraben
- Dürrenhofer Grenzgraben
- Krugauer Stallgraben

Schwerpunkt: Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes bzw. ökologischen Potenzials

denburg. Das Cottbuser Referat RS5 – Wasserbewirtschaftung, Hydrologie und konzeptioneller Hochwasserschutz – übernimmt die regionale Koordinierung. Die fachliche Erarbeitung des Konzeptes als Auftragnehmer obliegt einem Planungsteam, bestehend aus dem Umweltbüro essen (ube), der Landschaft planen + bauen GmbH, der Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH und dem Büro EcoConcept+Pictures.

Wie soll die Zusammenarbeit in der Region gestaltet werden?

Die regionale Öffentlichkeit wird im Einklang mit Artikel 14 der WRRL in den Prozess der GEK-Erarbeitung einbezogen. Dies betrifft einerseits die Information über den Ablauf und die Ergebnisse des Vorhabens, andererseits auch die direkte Mitwirkung bei der Suche nach fachlichen Lösungen. Unter anderem ist auch zu klären, welche Zustimmung die Maßnahmenvorschläge vor Ort finden. Aktuelle Informationen werden zu gegebener Zeit auf der Internetplattform www.wasserblick.net eingestellt und können dort über den Suchbegriff „Pretschener Spree“ aufgerufen werden.

Die Zusammenarbeit erfolgt auf drei Ebenen:

Ebene 1: Informationsveranstaltungen

Bereits in der Bearbeitungsphase sind betroffene Nutzer, Verbände und Interessierte frühzeitig einzubeziehen. Die Ergebnisse fließen in die Planung ein. Von Auftraggeber und -nehmer sind öffentliche Veranstaltungen in der Region geplant. Sie stellen Arbeitsergebnisse vor, geben einen Überblick über den Zustand der Gewässer, zeigen Defizite und Belastungen auf und diskutieren Vorschläge, um diese zu beheben. An diesen Veranstaltungen kann jeder Interessierte teilnehmen.

Ebene 2: Projektbegleitende Arbeitsgruppe

Zu Beginn der Erarbeitung des GEK wird durch das zuständige LUGV-Fachreferat die projektbegleitende Arbeitsgruppe als Grundlage für die Zusammenarbeit mit Betroffenen und Interessierten zusammengestellt. Der Teilnehmerkreis kann je nach Notwendigkeit variieren, wobei neben Auftraggeber und -nehmer die Ämter/Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände sowie die

unteren Behörden für Wasser, Naturschutz und Fischerei, das Landwirtschaftsamt, der Kreisbauernverband, Landesbetrieb Forst, anerkannte Naturschutzverbände, Landesfischerei- und Landesanglerverband, Landesamt für Denkmalpflege usw. eingebunden sind. Zur Lösung von Einzelproblemen ist auch die Bildung von Unterarbeitsgruppen möglich. Ergebnisse und fachlich begründete Hinweise fließen unmittelbar in das Projekt ein.

Ebene 3: Auftragnehmer und Auftraggeber

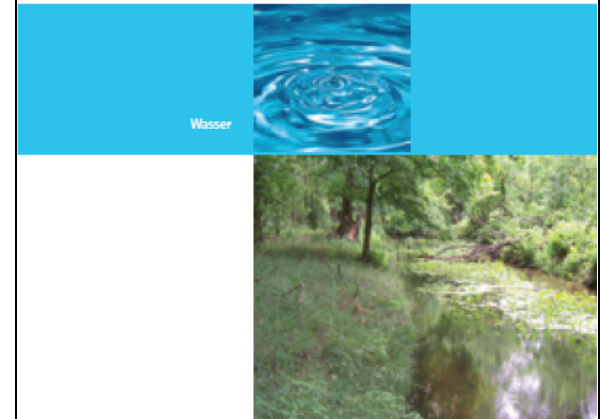
Das oben genannte Bearbeitungsteam wird in Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ein fachlich begründetes Konzept zur Verbesserung des Zustands der Gewässer im Einzugsgebiet der Pretschener Spree gemäß den Zielen der WRRL erstellen. Entsprechend der einzelnen Arbeitsschritte arbeiten sie dabei mit Betroffenen, regionalen Institutionen, Interessenvertretern und Bürgern unmittelbar zusammen.

Fachliche Zuständigkeit:

LUGV, Regionalbereich Süd
Referat RS5 – Wasserbewirtschaftung, Hydrologie, konzeptioneller Hochwasserschutz
Ansprechpartnerin: Claudia Hildebrand
Tel. 0355 4991-1376
E-Mail: Claudia.Hildebrand@LUGV.Brandenburg.de
www.mugv.brandenburg.de/info/wrml

Herausgeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Referat Umweltinformation, Öffentlichkeitsarbeit
Seeburger Chaussee 2,
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Tel. 033201 442-171
E-Mail: infoline@lugv.brandenburg.de
www.lugv.brandenburg.de

Kartenquelle: LUGV 2011; Verwendung der Kartengrundlage mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg GB-G I/99
Fotoquellen: C. Hildebrand (LUGV-RS5), 2010
Titelfoto: Pretschener Spree im NSG Kockot
Foto 2: Gröditscher Landgraben

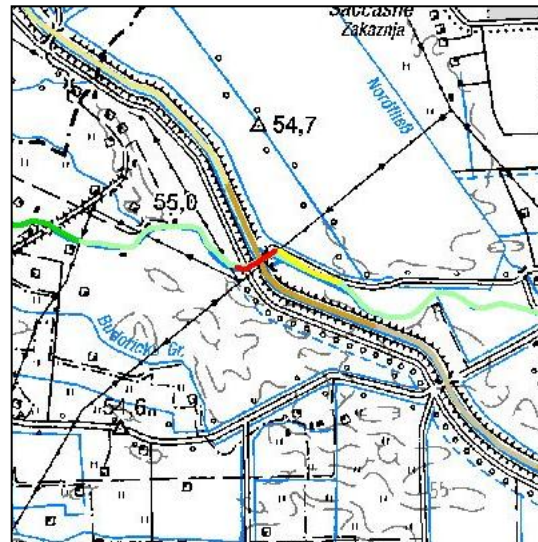


Was ist ein Gewässerentwicklungskonzept (GEK)?

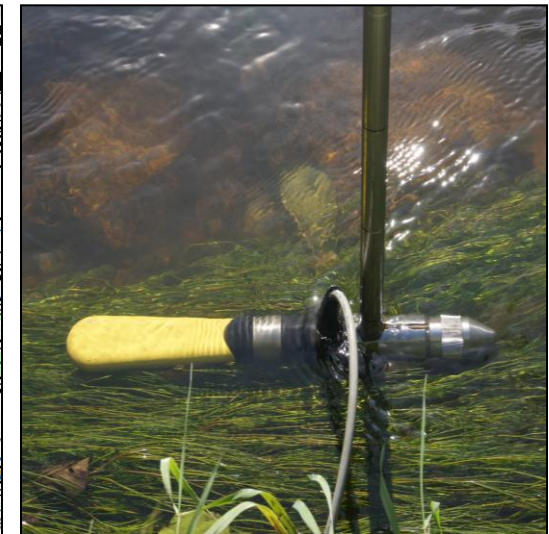
- umfassende konzeptionelle Voruntersuchung als wichtiges Instrument der Findung von Maßnahmenvorschlägen im Sinne der WRRL
- Arbeitsunterlagen, die den Ist- und den Sollzustand der Gewässer gegenüberstellen, daraus ergibt sich die Defizitanalyse (betrifft: biologische, hydromorphologische, hydrologischer und chemischer Daten) aus der sich die Maßnahmenvorschläge zur Zielerreichung gemäß WRRL ergeben



Auswertung biologischer Daten



Gewässerstrukturgüte-
kartierung



Ermittlung der Fließgeschwindig-
keiten bei definierten Abflüssen

Umsetzung im Land Brandenburg

- ein Abgleich von vorgeschlagenen Maßnahmen mit Gesetzen (WHG; WG), wichtigen Gewässernutzungen, Anforderungen des HWS, der Gewässerunterhaltung und der NATURA 2000 Managementplanung
- Koordinierung mit anderen Projekten z. B. Landschaftswasserhaushalt
- Integrierung von Landeskonzepten z.B. Konzept zur ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer Brandenburgs
- Vorläufer für mögliche Vor- und Ausführungsplanungen, d.h. GEK beinhalten noch keine konkreten Maßnahmeplanungen



WasserBLICK Bund- Länder- Informations- und Kommunikationsplattform

Home Abonnieren Kalender Navigator Sitemap Service Autoren Umgebung Profil anpassen Über WasserBLICK

einloggen / registrieren

Suchbegriff

Erweiterte Suche

Was ist neu?

WasserBLICK

Öffentliches Forum

TOP Thema
WRRL-Bewirtschaftungspläne

Donau	Oder
Eider	Rhein
Elbe	Schlei-Trave
Ems	Warnow-Peene
Maas	Weser

[\[mehr...\]](#)
A collection of case studies

Possibilities to improve the ecological status of Federal waterways in Germany:
Characteristic changes in the diversity of forms of running waters have been systematically identified and documented in the past few years with campaigns of structural mapping for the German network of waters. Typical modifications of Federal waterways affect first and foremost the function complexes "morphology" and "hydrology" [\[mehr...\]](#)

Flussgebietskommissionen
Europa
Informationen der LAWA
Informationen des BMU

Aktuell

Anlagen zu TOP 7 [02.07.2010]
Anlagen zu TOP 4 [02.07.2010]
Ergebnisniederschrift, Tagesordnung [02.07.2010]
13. Sitzung [02.07.2010]
_15. Sitzung 2010 [01.07.2010]
AKTUELL: Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm für die FGE
Weser [01.07.2010]
AKTUELL: Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm 2009
[01.07.2010]
[\[mehr...\]](#)

Termine

06.07.2010 BLMP, Gemeinsame Sitzung ARGE BLMP und BLANO-MSRL
07.07.2010 AGRION-Konferenz "Water Footprint"
07.09.2010 BLMP, AG ErBe, 12. Sitzung
13.09.2010 IFAT-Symposium
21.09.2010 NNA-Seminar: Entwicklungsraum gewinnen - aber wie?
Gewässer- und Auenentwicklung zwischen Flächennutzung und Hochwasserschutz
23.09.2010 JAHRESTAGUNG ZUM EUROPÄISCHEN WASSERWIRTSCHAFTSRECHT
04.10.2010 Magdeburger Gewässerschutzseminar 2010, Anmeldefrist:
30.06.2010 !
06.10.2010 Schlammbehandlung, -verwertung und -beseitigung
19.10.2010 Das neue Arbeitsblatt DWA-A 139 "Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen"

➤ **Projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG)**
(Behörden z.B.: UWB, UNB, Landwirtschaftsamt, Wasser- und Bodenverbände, Bauernverband, Ämter / Gemeinden)

➤ **Öffentlichkeitsarbeit**
(Faltblatt, Gespräche mit Nutzergruppen, GAG, Info-Veranstaltung, Veröffentlichungen etc.)

Internetplattform > Wasserblick <
www.wasserblick.net

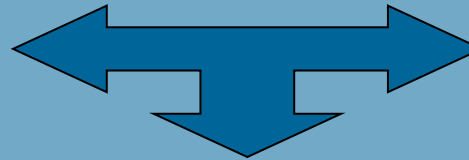
Wasserblick > Öffentliches Forum >
Länderinformation > Brandenburg >
GEK > RS > GEK „Pretschener
Spree“

LUGV

- Steuerung der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben
- Fachliche und organisatorische Betreuung der GEK-Auftragnehmer (AN)
- Leitung z.B. der regionalen PAG's zu den GEK

Landnutzer Eigentümer..

Einbeziehung durch: Anregungen, Vorstellungen, Kritik, Diskussion



GEK-Auftragnehmer

- Erarbeitung der GEK
- Abgleich mit den Anforderungen von HW, NATURA 2000 und Gew.- Unterhaltung
- Präsentation und Abstimmung von Arbeitsständen z.B. in PAG's und Nutzergesprächen

GEK mit Maßnahmenvorschlägen zur Zielerreichung nach WRRL

Gewässerunterhaltungsverbände
Vorbereitung von Maßnahmen z.B. über UVZV nach Auftragserteilung des LUGV oder Gewässerunterhaltung gemäß BbgWG

= Maßnahmenumsetzung

GEK „Pretschener Spree“



**Vielen Dank für Ihr Interesse
und auf ein konstruktives Miteinander
in der Diskussion!**